

# MANEO+

S. 2

## MANEO- CHARITY- GALA IM TIPI

STARS & LIGHTS –  
für Gleichberechtigung

S. 5

## AUSGEZEICHNET!

Bündnis für Demokratie  
und Toleranz ehrt MANEO

S. 8

## GESCHICH- TENLIEDER

MANEO-Soiree im  
Regenbogenkiez

S. 9

## AUGEN AUF!

Szenetipps zur Gewalt-  
und Kriminalprävention



A woman with blonde, wavy hair is singing into a microphone on a stage. She is wearing a dark, sleeveless dress. Her hands are raised in a gesture, palms facing outwards. The background is dark with some purple and blue lighting.

STARS & LIGHTS – für Gleichberechtigung  
– gegen Diskriminierung und Gewalt

# MANEO- CHARITY- GALA IM TIPI

Am 12. Oktober 2015 veranstaltete MANEO seine große Charity-Gala „STARS & LIGHTS – für Gleichberechtigung – gegen Diskriminierung und Gewalt“ im ‚TIPI am Kanzleramt‘. Im Mittelpunkt standen drei Jubiläen: 25 Jahre MANEO, 30 Jahre Mann-O-Meter e.V. und 10 Jahre europäischer ‚Tolerantia-Award‘. 500 Gäste kamen und feierten mit.





**Titelfoto (Seite 1):** Der Regierende Bürgermeister von Berlin a.D., Klaus Wowereit, mit der Stadtpräsidentin der Stadt Zürich, Corine Mauch, die die Würdigungsrede anlässlich der Verleihung des Tolerantia-Awards 2015 auf Klaus Wowereit hielt



**Links:** Maren Kroymann auf der Bühne der MANEO-Gala  
**Oben links:** MANEO-Leiter Bastian Finke mit Gästen der Gala  
**Oben rechts:** Moderatorin Britta Elm und Mitwirkende

**U**nter den Gästen der Gala waren prominente Persönlichkeiten wie Senatorin Dilek Kolat, die slowenische Botschafterin Marta Kos Marko, der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses Ralf Wieland, Ex-Bürgermeister Klaus Wowereit, die Züricher Stadtpräsidentin Corine Mauch, Polizeipräsident Klaus Kandt und der Intendant des Friedrichstadtpalastes Dr. Berndt Schmidt sowie viele aktuelle und ehemalige ehrenamtliche Mitarbeiter von MANEO und Mann-O-Meter e.V. Sie alle waren zum Empfang geladen, der um 18:30 Uhr im Foyer des TIPI begann. Bei Sekt und Kulinarischen Leckerbissen wurden sie von den Mann-O-Meter e.V.-Vorstandsmitgliedern Rudolf Hampel und Ralph Zachrau begrüßt, die in ihren Ansprachen die Geschichte des Vereins und seiner Arbeit skizzierten. Neben der Freude über die errungenen Erfolge wurden aber auch kritische Töne angestimmt. „MANEO berät und unterstützt in jährlich 700 Anfragen, hat für diese Stadt so viel angeschoben und initiiert. Es muss endlich möglich sein, die gerade einmal mit einer halben Stelle ausgestattete Opferhilfearbeit von MANEO auszubauen“, so Ralph Zachrau. „Der Bedarf ist doch seit Jahren belegt“.

Im Anschluss an den Empfang eröffneten Bastian Finke, Leiter von MANEO und Leiter der MANEO-Charity-Gala, und rbb-Journalistin Britta Elm, die durch den Abend führte, die Gala. Das Showprogramm gestalteten unter der Regie des Friedrichstadt-Palastes hochkarätige Künstlerinnen und Künstler, die alle zu Gunsten von MANEO ohne Gage auftraten. Die Kabarettistin Maren Kroymann, der Entertainer Sven Ratzke, das Comedy-Duo Ass Dur, der Chansonnier Tim Fischer, der Kabarettist Michael Sens, die Artisten von Base Berlin und das Ballettensemble des Friedrichstadtpalastes begeisterten die Gäste mit einem etwa zweistündigen Programm, in dem auch das originale MANEO-Überfalltelefon, ein Modell in schlichtem Beige und mit transparenter Wählscheibe, eine zentrale Rolle spielte.

Teil des Gala-Programms war die Verleihung der europäischen Tolerantia-Awards, die gemeinsam von MANEO und seinen Partnerorganisationen aus Frankreich, Polen und Nordirland zum zehnten Mal verliehen wurden und das Engagement für demokratische Prinzipien, gesellschaftliche Vielfalt und Toleranz würdigen sowie den Einsatz gegen Homophobie,



Blick in den Gastraum des TIPI am Kanzleramt (Alle Fotos: B. Dummer)

Rassismus, gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im eigenen Land, in Europa und darüber hinaus auszeichnen. Geehrt wurden Ewa Wanat, Journalistin und Chefredakteurin des polnischen Radiosenders ‚Radio RDC‘, Irène Théry, Soziologin, Mitglied des französischen ‚Haut Conseil de la Famille‘, Máirtín O’Muilleoir, Mitglied der nordischen Versammlung (MLA) und Bürgermeister von Belfast a.D. und Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin a.D. Sie hatten bereits am Nachmittag auf Einladung von Europastaatsminister Michael Roth an einem Fachgespräch im Auswärtigen Amt teilgenommen, um sich über Strategien gegen Homophobie und Gewalt auszutauschen.

Ermöglicht wurde die MANEO Charity-Gala durch das große Engagment vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sowie die großzügige Unterstützung von

Sponsoren, allen voran dem Friedrichstadt-Palast sowie Alnatura, Bruno Gmünder, Crown Plaza, Flower Factory, Getränke Nordmann, Greiwe Bestattungen, Grünebaum, Jurgen Daenens, KitKatClub, Hotel Palace, PureFM, SI Rechtsanwaltgesellschaft, Sorat Hotel Ambassador Berlin, TIPI am Kanzleramt und Taxi Berlin. MANEO-Projektleiter Bastian Finke bedankte sich bei ihnen und gerade auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern von MANEO und Mann-O-Meter, ohne die die Projekte nicht laufen würden. „Danke, dass Ihr Eure Freizeit sozial für andere Menschen verbringt, Danke für Eure Anregungen und Ideen – und die schöne Zeit mit Euch. Eine solche Veranstaltung ist eine tolle Gelegenheit, um Euch einmal in aller Deutlichkeit ein Dankeschön zu übermitteln!“ ■

Weitere Informationen zum Tolerantia-Preis unter [www.tolerantia-award.eu](http://www.tolerantia-award.eu)



# BÜNDNIS FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ EHRT DIE ARBEIT VON MANEO

**D**as Bündnis für Demokratie und Toleranz (bfmt) hat MANEO als „vorbildliches Projekt“ ausgezeichnet. Im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2015“ wurde MANEO als Preisträger ausgewählt und erhält 3.000€ Preisgeld.



Das Bündnis, das Teil der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) ist, zeichnet MANEO für sein 25-jähriges Engagement für von Homophobie und Hassgewalt betroffene Menschen in Berlin aus. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements vor Ort, das Demokratie, Toleranz und Gewaltprävention stärkt und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit eintritt. Besonderen Wert wird dabei auf die Förderung und Stärkung ehrenamtlichen, bürgerschaftlichen Engagements gelegt. Die als vorbildlich eingestuften Projekte werden als besonders kreativ und nachhaltig angesehen und als Inspiration für zukünftige Initiativen empfohlen und beworben.

MANEO-Mitarbeiter Moritz Konradi erklärt dazu: „Homophobie und Hassgewalt stellen Vielfalt und

Gleichberechtigung, die Grundwerte unserer Demokratie, in Frage. Und sie treffen immer wieder Menschen ganz persönlich und fügen ihnen Leid zu. Seit nunmehr 25 Jahren können wir Betroffenen in Berlin ein professionelles Unterstützungsangebot machen und sie solidarisch begleiten. Dies ist nur möglich, weil sich immer wieder viele Menschen ehrenamtlich für MANEO engagieren und unsere Arbeit in den Kernbereichen Opferhilfe, Gewalterfassung, Prävention und Empowerment in ihrer Freizeit unterstützen. Ihre Arbeit würdigt dieser Preis ganz besonders.“

Der Beirat des Bündnisses, dem unter anderem Prof. Dr. Uwe Backes (Hannah-Arendt-Zentrum für Totalitarismusforschung, TU Dresden), Prof. em. Dr. Wolfgang Benz (ehem. Direktor des Zentrum für Antisemitismusforschung, TU-Berlin), Monika Lazar (MdB, Grüne), Aydan Özoğus (Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration) und Dr. Cornelia Sonntag-Wollgast (Parlamentarische Staatssekretärin a.D. und Mitbegründerin des bfmt) angehören, wählte MANEO unter 327 Einsendungen als Preisträger aus. ■

Die **Opferhilfeangebote** von MANEO richten sich an Menschen, die von schwulenfeindlicher Gewalt und Diskriminierung betroffen sind – egal ob als Opfer, Tatzeugen oder Lebenspartner/Freund\*in der Betroffenen. Kontakt: **030-2163336** (Beratung tägl. 17-19 Uhr).



BERLINER TOLERANZBÜNDNIS

Mitglieder stellen sich vor



**W**ir freuen uns sehr, die Berliner Alnatura Super Natur Märkte als neues Mitglied im Toleranzbündnis begrüßen zu können! Damit hat das Bündnis, genau genommen, gleich 13 neue Mitglieder gewonnen, denn alle 13 Berliner Filialen der Biomarkt-Kette, die über die Stadtteile Charlottenburg, Friedrichshagen, Kreuzberg, Lichtenfelde, Mitte, Prenzlauer Berg, Reinickendorf, Schöneberg und Tegel verteilt sind, traten im Dezember 2015 geschlossen bei.

Kay Jesemann, Gebietsverantwortlicher für Berlin, erklärte dazu: „Alnatura will mit seinen Märkten und Produkten mehr Sinnvolles für Mensch und Erde ermöglichen. Wir leben gegenüber unseren Mitarbeitern und Kunden eine ganzheitliche Menschen- und Weltauffassung. Da war es für die derzeit 13 Super Natur Märkte in Berlin eine einmütige Entscheidung, dem Berliner Toleranzbündnis beizutreten. Damit wollen wir ein Zeichen setzen: Wir stehen nicht nur für Bio und Fair, sondern auch für gesellschaftliche Toleranz und Vielfalt. Bei uns soll sich jeder Mensch täglich willkommen fühlen.“

Die Partnerschaft zwischen MANEO und Alnatura hatte schon früher begonnen: Bereits im April 2015 hatte Alnatura die Aktion „Kiss Kiss Berlin – Gegen Homophobie, Rassismus und Hassgewalt. Für Toleranz und Vielfalt“ mit einem großen selbst kreierten Regenbogenkuchen unterstützt, der im Rahmen einer von MANEO organisierten Veranstaltung im Wohnheim Zeughofstraße, das vor allem von Bürgerkriegsflüchtlingen und Asylsuchenden bewohnt wird, angeschnitten wurde. Auch für die MANEO Charity-Gala, die im Oktober 2015 stattfand, hatte sich Alnatura engagiert. Mit dem Beitritt zum Toleranz-Bündnis wird die Partnerschaft nun verstärkt.

Das von MANEO koordinierte Berliner Toleranzbündnis besteht aus mehr als 130 Berliner Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen, die sich zu Berlin als bunter, weltoffener Stadt bekennen und sich aktiv gegen Homophobie und Hassgewalt, für Toleranz und Vielfalt einsetzen. Zu den Mitgliedern zählen unter anderen: Hertha BSC Berlin, die Polizei Berlin, der Friedrichstadtpalast, die Yorck-Kinogruppe, der Hotel- und Gaststättenverband Berlin e.V. und der evangelische Kirchenkreis Berlin Stadtmitte.

Weitere Informationen zum Berliner Toleranzbündnis unter  
➔ [www.berliner-toleranzbuendnis.de](http://www.berliner-toleranzbuendnis.de)



Foto: C. Ohder

Mitglieder des MANEO-  
Beirats stellen sich vor

**PROF. DR.  
CLAUDIUS OHDER**

**S**eit 2005 hat MANEO einen ehrenamtlichen Fachbeirat. Diesem gehören derzeit 20 Frauen und Männer an, Lesben, Schwule und Heterosexuelle, u.a. Klaus Wowerit, Regierender Bürgermeister von Berlin a.D., Lala Süsskind, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin a.D., André Schmitz, Kulturstaatssekretär des Landes Berlin a.D. und Werner Gegenbauer, Präsident von Hertha BSC Berlin. In unseren Kurzinterviews stellen sie sich vor und erklären, warum sie sich für MANEO engagieren.

Prof. Dr. Claudius Ohder ist Inhaber der Professur für Kriminologie am Fachbereich für Polizei und Sicherheitsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. Der profilierte Kriminologe forscht und lehrt u.a. zu Jugendkriminalität, Kriminalprävention, Community Policing und Gewaltdelikten gegen homosexuelle Männer und unterstützt MANEO als Mitglied des ehrenamtlichen Fachbeirats.

**MANEO+:** „Lieber Claudius Ohder, Sie sind seit 2013 Mitglied des Fachbeirates von MANEO. Was schätzen Sie an der Arbeit von MANEO? Und was können Sie als Wissenschaftler zu dieser Arbeit beitragen?“

**Prof. Dr. Claudius Ohder:** „Die Akzeptanz von Schwulen und schwulen Lebensweisen ist gestiegen, ist aber nicht in allen Bereichen der Gesellschaft verankert. Hier setzt MANEO an. Als Wissenschaftler trage ich dazu bei, das „Lagebild“ für die Arbeit von MANEO aktuell zu halten, als Hochschullehrer möchte ich Polizeibeamte für schwulenfeindliche Tendenzen sensibilisieren.“

Bei MANEO schätze ich die runde Mischung aus Hilfe für Gewaltbetroffene, Öffentlichkeitsarbeit und Aufweck-Aktionen in Form von bunten Happenings. Großstädte wie Berlin brauchen Offenheit und Toleranz. Erst dadurch werden sie lebenswert. MANEO leistet einen wichtigen und wertvollen Beitrag, diese Qualitäten zu schützen und zu entwickeln. Deshalb unterstütze ich die Arbeit.“



## Empowerment **WAS ICH ERLEBT HABE**

**W**ir laden Schwule, Lesben, Bi- und Trans\*-personen (LSBT\*) sowie ihre Eltern und Geschwister ein, uns selbstverfasste Kurzgeschichten aus ihrem Leben zur Verfügung zu stellen.

Sie alle können viel über ihre Erfahrungen rund um das Thema Homosexualität oder Trans\*sexualität berichten, über ausgrenzende und diskriminierende oder auch lustige und kuriose Situationen. Berichte können berühren und einen nachdenklich stimmen, oder auch aufmuntern und stärken.

Wir möchten Dich einladen, uns eine Kurzgeschichte aus Deiner Erinnerung aufzuschreiben, also eine Situation, eine Erfahrung, eine Begebenheit – so wie Du sie erlebt hast. Versuche sie nachzuerzählen, zu beschreiben, was sich zugetragen hat, und wie es Dir dabei ergangen ist. Schicke Deine Geschichte einfach per Email an: [maneo@maneo.de](mailto:maneo@maneo.de).

Mit dem Schreibprojekt geht es uns nicht um einen Wettbewerb. Dennoch haben wir eine 5-köpfige Jury benannt, die alle eingereichten Erzählungen sichten und darüber entscheiden wird, ob wir die eingereichte Kurzgeschichte auf unserer Homepage veröffentlichen werden. Sie achtet ebenfalls darauf, dass die Anonymität von Personen gewahrt bleibt. Ihr gehören fünf Persönlichkeiten an: Schriftstellerin und Übersetzerin Pieke Biermann, Buchautorin und Journalistin Judith Luig, Fernsehmoderator und Reporter Christian Mattheé, Buchautor und Journalist Martin Reichert und MANEO-Leiter Bastian Finke.

Greif zum Stift oder in die Tasten! Weitere Informationen findest Du auf der MANEO-Website unter <http://www.maneo.de/kampagne/empowerment-kampagne/was-ich-erlebt-habe.html>.

➔ weiterlesen auf [www.maneo.de](http://www.maneo.de)





Empowerment

## MANEO SOIREE „GESCHICHTEN- LIEDER“ IM REGENBOGENKIEZ

Am 3. Dezember 2015 fand eine weitere MANEO-Soiree im Rahmen der derzeit durchgeführten ‚MANEO Empowerment Kampagne‘ statt. Unter der Überschrift „GeschichtenLieder“ begann der Abend mit einer Stadtführung durch den Regenbogenkiez. Über neun verschiedene Stationen, darunter die Wohnhäuser von Christopher Isherwood und Else Lasker-Schüler, das berühmte Eldorado und das ehemalige Kleist-Kasino, führte die Tour durch das Schöneberg der 20er und 30er Jahre.

Zum Schluss fanden sich alle Gäste im LiteraturHausBerlin in der Fasanenstraße ein, wo die Travestie-Künstlerin M'ADAM Berlin Kiezgeschichten

durch Lieder und Gedichte aus den 20er und 30er Jahren aufleben ließ. Mehr als 40 Gäste lauschten im Kaminzimmer Gedichten von Else Lasker-Schüler, Beobachtungen von Erich Kästner und Liedern von Claire Waldorf und anderen Künstlerinnen und Künstlern, die das kulturelle Leben Berlins damals mitgeprägt hatten. Die teils humorvollen, teils nachdenklichen Texte schilderten den Zuhörerinnen und Zuhörern die Lebensfreude und Vielfalt des Schöneberger Kiezes, aber auch die beginnenden Repressionen zum Anfang der 30er Jahre.

Demokratische Gesellschaften werden geschwächt, wenn gesellschaftliche Gruppen von Aus-





M'ADAM Berlin singt im Kaminzimmer des Literaturhauses Berlin (Foto: MANEO)

grenzung und Diskriminierung bedroht werden, wenn ihnen gesellschaftliche Solidarität versagt bleibt. Die Veranstaltung schlug damit auch einen Bogen zur praktischen Arbeit von MANEO. Denn es ist wichtig, allen Menschen – gleich welcher sexuellen Orientierung – geschichtliche Fakten zu vermitteln, sie mit Wissen zu ermutigen, ihr Selbstbewusstsein zu fördern und solidarisches Handeln zu stärken.

Die MANEO-Empowerment Kampagne wird von der Lotto-Stiftung-Berlin gefördert und läuft noch bis Ende 2017. ■

---

## KURZNEWS

---

### KISS KISS BERLIN 2016

Unsere jährliche Kampagne gegen Homophobie, Rassismus und Hassgewalt, für Toleranz und Vielfalt, beginnt mit dem Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März und endet mit den öffentlichen Kiss-Ins zum Internationalen Tag gegen Homo- und Trans\*phobie am 17. Mai. Dazwischen gibt es zahlreiche Veranstaltungen, bei denen Ihr mitmachen könnt. Alle Informationen findet ihr auf unserer Website ➔ [www.maneo.de](http://www.maneo.de)

---

## TERMINE

---

### 27. JANUAR // 16.00 UHR TAG DES GEDENKENS AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS.

Gemeinsam mit Schule ohne Rassismus und dem LSVD führt MANEO am U-Bahnhof Nollendorfplatz eine Gedenkveranstaltung durch

---

### 19. FEBRUAR // 21.00 UHR DIE MANEO-NACHTFLUG- BEGLEITER BESUCHEN DIE 30. TEDDY AWARD PREISVER- LEIHUNG IM STATION BERLIN.

Save the Date: Am 30.7. findet unter dem Motto „Setz ein Zeichen“ das große Sportfest der MANEO Empowerment-Kampagne statt. Mehr Infos unter ➔ [www.setzeinzeichen.de](http://www.setzeinzeichen.de)



Szenetipps zur Gewalt- und Kriminalprävention

# AUGEN AUF! K.O.-TROPFEN

Hier informieren MANEO und die Ansprechpersonen für LSBTI der Polizei Berlin gemeinsam über Themen der Gewaltprävention.

**B**ei den sogenannten K.O.-Tropfen handelt es sich meist um Substanzen, die dem Opfer unbemerkt ins Getränk gemischt werden. Die Täter verabreichen sie z.B. in Bars/Clubs oder im Rahmen von Dates, um Anschlussstraftaten wie Raub- oder Sexualdelikte an den benommenen Opfern zu ermöglichen. Die Symptome können z.B. große Müdigkeit, Benommenheit oder Willenlosigkeit, Teilnahmslosigkeit, Schwindel oder Muskelschwäche sein. Die Opfer sind oft nicht mehr in der Lage, sich in Sicherheit zu bringen oder Hilfe zu holen. Je nach Substanz, Dosierung und physischer Verfassung des Opfers kann es zu schweren gesundheitlichen Schädigungen wie epileptischen Anfällen, Koma und Atemdepressionen kommen.

## SEI WACHSAM!

- Behalte in Bars, Clubs und auf Parties dein Getränk am besten immer bei Dir.
- Wenn Dich jemand unbekanntes auf ein Getränk einlädt, achte auf auffälliges Verhalten und vertraue Deiner Intuition, wenn Dir etwas merkwürdig erscheint.
- Wenn Du in Deinem Getränk plötzlich einen „seifigen“ oder „chemischen“ Geschmack feststellst: Sei besonders vorsichtig und trinke lieber nicht weiter.

## SCHAU NICHT WEG!

- Achte auf Personen, die plötzlich benommen oder hilflos wirken oder von Unbekannten dirigiert werden, die sich unbedingt um sie kümmern wollen.
- Sprich benommenen Personen an und biete Deine Hilfe an.
- Wenn Du bemerkst, dass jemand unter Einfluss von K.O.-Tropfen steht, rufe einen Krankenwagen (112).

## BLACKOUT – WAS TUN, WENN MAN OPFER VON K.O.-TROPFEN GEWORDEN IST ODER DIES VERMUTET?

- Informiere gleich die Polizei und weise deutlich darauf hin, dass Dir möglicherweise K.O.-Tropfen verabreicht wurden.
- Vergewissere Dich, ob Dir körperlicher Schaden zugefügt wurde, und suche immer auch einen Arzt auf. Lass Blut- und Urinproben sicherstellen.
- Überprüfe, ob Dir Wertgegenstände gestohlen wurden und überprüfe Dein Konto auf Abhebungen.

MANEO bietet Dir professionelle Beratung und Unterstützung an: 030-2163336 und [maneo@maneo.de](mailto:maneo@maneo.de). Die Ansprechpersonen für LSBTI der Polizei Berlin, Maria Tischbier und Harald Kröger, sind unter 030/4664-979444 und [lsbt@polizei.berlin.de](mailto:lsbt@polizei.berlin.de) erreichbar.

Weitere Informationen zum Thema K.O.-Tropfen findest Du unter [www.maneo.de](http://www.maneo.de)

**Taten melden!**  
[www.maneo.de](http://www.maneo.de)  
MANEO erfasst gegen  
LSBT\*-Personen gerichtete  
Gewalttaten –  
auch anonym über  
die Website

## IMPRESSUM

MANEO – Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin

Ein Projekt von Mann-O-Meter e.V. // Bülowstraße 106, 10783 Berlin // Hotline: 030-2163336  
Email: [maneo@maneo.de](mailto:maneo@maneo.de) // Online: [www.maneo.de](http://www.maneo.de)

## SPENDENKONTO:

Mann-O-Meter e.V. // IBAN: DE96 1002 0500 0003 1260 00  
BIC: BFSWDE33BER (Bank für Sozialwirtschaft) // Zweck: Opferhilfe.  
Spenden sind steuerabzugsfähig. Für die Erstellung einer  
Spendenbescheinigung bitten wir um eine Benachrichtigung.